

DIE CHANCE ERGREIFEN

Isabella Lehner ist seit Mai 2023 die erste Frau im Vorstand der Oberbank AG. Ihr Abschluss an der JKU und der MBA an der LIMAK Austrian Business School waren zwei wichtige Meilensteine auf dem Ausbildungsweg der Steyreggerin. Ein einsemestriger Universitätslehrgang kann ein optimaler Einstieg zum MBA sein. Deshalb vergeben LIMAK und OBERÖSTERREICHERIN auch heuer wieder fünf Teilstipendien (siehe Infospalte rechts), um Frauen und ihre Karrieren zu boostern.

REDAKTION: Petra Kinzl
FOTO: Sabine Kneidinger



FREUDE UND VERANTWORTUNG: Isabella Lehner (37) kümmert sich bei der Oberbank AG um IT, Organisationsentwicklung, Nachhaltigkeit und Backoffice-Agenden; seit 1. Jänner 2024 ist sie neue Obfrau im LIMAK Absolventenclub.

Im Rahmen der Serie „Erfolgreiche LIMAK-Absolventinnen“ möchten wir wieder Frauen ins Rampenlicht stellen, die mit ihren herausragenden Leistungen, ihrem motivierten Erwerb von Zusatzqualifikationen, ihrem freiwilligen Engagement und ihrer Vorbildwirkung auffallen. Isabella Lehner, die mit ihrem Partner und gemeinsamem Hund in Steyregg lebt, ist eine, die es mit Fleiß und Willen zur Weiterbildung in die Vorstandsebene der Oberbank AG geschafft hat. Nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Jo-

hannes-Kepler-Universität Linz begann sie 2011 bei der Oberbank, wo sie zuerst im Bereich Werbung, PR und Medien tätig war und nach fünf Jahren die Teamleitung „Online-Marketing & digitale Medien“ übernahm, wobei es ihr gelang, die Digitalisierung bei der Oberbank maßgeblich zu prägen. Parallel dazu erwarb Lehner zwischen 2018 und 2022 den Management MBA „New Business Development in the Digital Economy“ an der LIMAK, um in Sachen Digitalisierung am Puls der Zeit zu bleiben. Warum sie sich im LIMAK-Ab-

solventenclub engagiert und was es für mehr Diversität in der Führungsetage braucht, haben wir die erfolgreiche LIMAK-Absolventin gefragt.

Frau Lehner, Sie sind die erste Frau im Vorstand der Oberbank AG. Was ist das für ein Gefühl?

Es sind zwei ganz starke Gefühle: Freude und Verantwortung. Ich freue mich, dass ich in dieser Position etwas gestalten und bewegen kann. Gleichzeitig bin ich mir aber auch meiner Verantwortung bewusst. Und wenn ich als

Vorbild bewirken kann, dass Frauen auf ihrem Weg ermutigt werden, freut es mich umso mehr.

Was braucht es generell für mehr Diversität in der Führungsetage?

Meiner Meinung nach braucht es eine verpflichtende Zielquote für Frauen in Topmanagement-Positionen. Dadurch wird mehr Bewusstsein für das Thema geschaffen und Frauen bekommen so die Chance, für solche Positionen in Betracht gezogen zu werden. Den Job soll schlussendlich jene Person bekommen, die am besten dafür qualifiziert ist.

Parallel zu Ihrer leitenden Tätigkeit absolvierten Sie den Management MBA „New Business Development in the Digital Economy“ an der LIMAK Austrian Business School. Was war Ihre Motivation?

Ich halte es für wichtig, sich laufend weiterzubilden, um am Puls der Zeit zu bleiben. Zusätzlich fand ich den Austausch mit meinen Studienkolleginnen und -kollegen aus anderen Unternehmen sehr spannend und inspirierend.

Zudem haben Sie den Online-Bereich der Oberbank aufgebaut und maßgeblich geprägt. Wie sehr profitierten Sie dabei vom LIMAK-Programm?

Positiv hervorheben möchte ich, dass die LIMAK einen großen Wert auf die Zusammensetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer legt. Mit einer LIMAK-Ausbildung profitiert man damit nicht nur von den Inhalten, sondern auch von den Kontakten zu anderen Unternehmen und man kann sich so ein gutes Netzwerk aufbauen. Der Austausch mit den Studienkolleginnen und -kollegen aus unterschiedlichsten Branchen erweitert zudem den eigenen Horizont und man bekommt einen anderen Blickwinkel auf relevante Themen.

Wurde die Fortbildung an der LIMAK vom Arbeitgeber unterstützt?

Die Oberbank legt großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit der LIMAK haben wir eine jahrzehntelange erfolgreiche Kooperation, die es uns ermöglicht, unseren Potenzialen und Führungskräften eine fundierte Ausbildung anzubieten. Der LIMAK MBA „New Business Development in the Digital Economy“ war damals neu und die Oberbank hat mir angeboten, daran teilzunehmen. Nachdem mich das Thema sehr interessiert hat, habe ich die Chance ergriffen.

Sie werden ab 1. Jänner 2024 neue Obfrau im LIMAK Absolventenclub. Was ist Ihnen bei dieser Tätigkeit wichtig?

Der LIMAK Absolventenclub ist ein tolles Netzwerk. Netzwerke brauchen aber entsprechende Pflege und darum geht es mir. Wir wollen eine ansprechende Mischung aus hochkarätiger Information, aber auch Unterhaltung und Netzwerkmöglichkeiten anbieten, damit wir für unsere Mitglieder attraktiv sind und sie gerne zu uns kommen.

Was tun Sie für Ihre Work-Life-Balance?

Meine Freizeit verbringe ich bevorzugt mit meinem Partner und unserem gemeinsamen Hund. Ich arbeite wahnsinnig gerne mit meinen Händen, praktische Arbeiten wie Kochen, aber auch Nähen und Stricken helfen mir besonders gut, den Kopf freizubekommen.

DIE LIMAK UND DIE OBERÖSTERREICHERIN VERGEBEN FÜNF TEILSTIPENDIEN

Gefördert werden folgende Universitätslehrgänge nach Wahl im Gesamtwert von € 17.250:

- Business Management Excellence (12.04.24)
- High Impact Leadership Essentials (18.04.24)
- Leading Change and Transformation (04.10.24)
- Innovation and Entrepreneurship (15.03.24)
- Sales Management Excellence (04.10.24)
- Strategic Management and Corporate Entrepreneurship (03.10.24)
- Strategic People Management and New Work (14.03.24)
- Sustainable Business and the Circular Economy (07.03.24)

DIE EINSEMESTRIGEN UNIVERSITÄTSLEHRGÄNGE SIND AUF DEN LIMAK EXECUTIVE MBA ANRECHENBAR.

FORM DER FÖRDERUNG:

50 Prozent der Programmgebühr. Die Preise verstehen sich exkl. Reise- und Aufenthaltskosten sowie Mittagsverpflegung/exkl. Anmelde- und Administrationsgebühr. Diese Förderung ist nicht mit anderen Aktionen kombinier- oder in bar ablösbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Begrenzte Teilnehmerinnen-/Teilnehmerzahl.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN UNIVERSITÄTSLEHRGANG:

Abschluss eines Studiums und mindestens ein Jahr Berufserfahrung oder eine Qualifikation durch Berufserfahrung, die mit einem Studium vergleichbar ist, sowie ein positiv absolviertes Aufnahmegespräch.

INFOS UND BEWERBUNG UNTER:

www.limak.at/frauen-stipendium
Bewerbungsschluss: 12. Februar 2024

KONTAKT

LIFELONG LEARNING
BERATUNG

Mag. Florentina Schallmeiner, BSc
beratung@limak.jku.at
Tel.: 0676/898664478